Illustrierter
Film-Kurier

Der Herr im Haus'

DER HERR IM HAUS'

Ein Film der Bavaria-Filmkunst

Buch: Jakob Geis und Heinz Helbig / Spielleitung: Heinz Helbig / Herstellungsleitung: Karl Schulz
Musik: Leo Leux / Kamera: Karl Puth / Bauten: Hans Sohnle / Aufnahmeleitung: Fritz Koch-Neusser
Alfred Tscheuschner / Ton: Josef Zora / Schnitt: Margarethe Steinborn / Regie-Assistent: Adolf
Schlißleder / Produktions-Assistent: Ernst Rechenmacher / Kostümberatung: Maria Pommer-Pehl

Darsteller

Sixtus Bader	Hans Moser	Regisseur Heller	Egon Brosig
Christa Schellenberg	Maria Andergast	Inspizient Sturm	Hanna Schulz
Wolfram Schellenberg, Kammersänger	Leo Slezak	Frau Pichler, Haushälterin bei Bader	Elise Aulinger
Klaus Frank	Hermann Brix	Frau Angerer, Haushält. bei Schellenberg	Thea Aichbichler
Graf Egon v. Schwarzendorff	Hans Junkermann	Karl, Diener bei Menarek	Paul Westermeier
Gräfin Amalie v. Schwarzendorff	Julia Serda	Bendlinger, Lakai	Ludw. Schmid-Wildy
Ferdinand, beider Sohn	Rudolf Schündler	Hofeneder, Antiquitätenhändler	Heinrich Hauser
Menarek, Privatgelehrter	Fritz Odemar	Ein Oberkellner	Karl Skraup
Bongelstedt, Theaterdirektor	Friedrich Ulmer	Granseder, ein Schauspieler	Klaus Pohl

Ferner: Meta Weber, Anita Düvell, Else Kündinger, Fanny Schreck, Rudolf Stadler, Senta Esser, Kurt Uhlig, Vladimir Pospisil
Josef Hagen, Maria v. Krüdener

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Verleih für Deutschland

Bavaria-Filmkunst Verleih G.m.b.H.

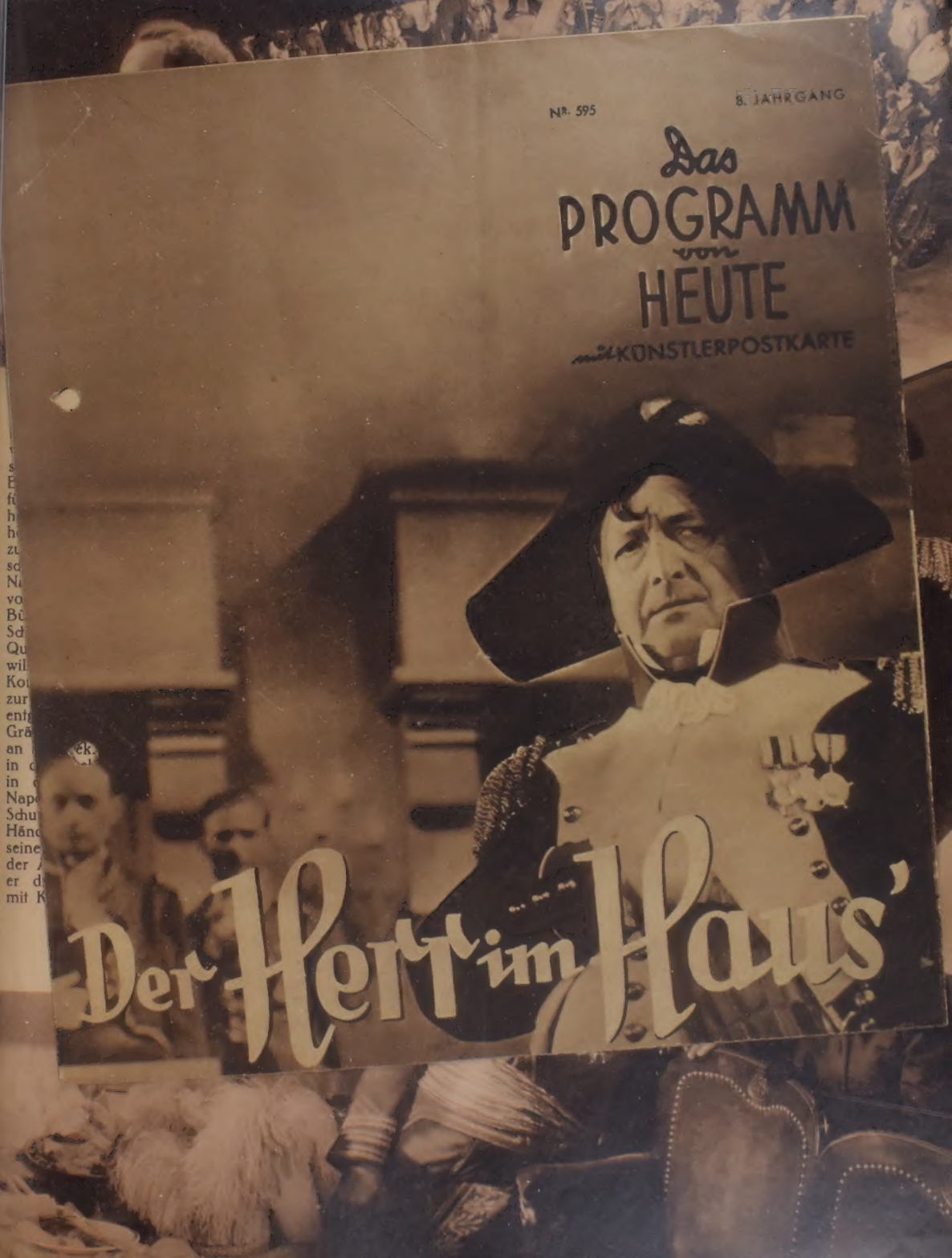
Sixtus Bader ist Hausmeister und betreut als guter Geist des Hauses schon seit vielen Jahren das Anwesen Nr. 47 in der Amalienstraße in einer kleinen süddeutschen Stadt. Mit väterlicher Liebe umgibt er Christa, die erwachsene Tochter des Kammersängers Schellenberg vom Städtischen Theater, der im ersten Stock des Hauses wohnt. Auch dem jungen Sänger Klaus Frank, der mit den Nöten des Alltags kämpft, gehört seine Sympathie. Nur dem Privatgelehrten Menarek bringt Bader mit seiner Menschenkenntnis eine unüberwindliche Abneigung entgegen. – Klaus Frank verehrt schon längst im stillen die hübsche Christa, aber was kann er, der erst am Anfang seiner Laufbahn stehende Künstler, dem Töchterchen des gefeierten Kammersängers bieten? Doch der Zufall führt die beiden zusammen, und im Laufe des Gespräches lernt Klaus den geheimen Herzenswunsch Christas kennen: Sie möchte gern singen lernen, aber ihr Vater ist dagegen. – Der Kammersänger Schellenberg steht ganz unter Menareks Einfluß, der sich mit allerlei spiritistischen und okkulten Dingen beschäftigt. Eines Abends wird er zu einer Gesellschaft gebeten, die in Schellenbergs Wohnung stattfindet. Bader ist als Aushilfsdiener anwesend. – Die dunklen Hintergründe eines Experimentes, das Menarek mit der Perlenkette der alten Gräfin Schwarzendorff vornimmt, durchschaut Bader. Er wird durch das arrogante Benehmen Menareks noch so in seiner Wut gesteigert, daß er plötzlich nicht mehr an sich halten kann und Menarek vor der ganzen versammelten erlauch-

Nr. 595

8. JAHRGANG

Das PROGRAMM von HEUTE

mit KÜNSTLERPOSTKARTE



Der Herr im Haus

Nr. 3115
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig